

Weltoffen – Thüringer Landes-Programm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit



Was ist das Landes-Programm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit?

Das Landes-Programm ist ein Programm für alle Thüringer.

Viele verschiedene Projekte sind zusammen das Landes-Programm.



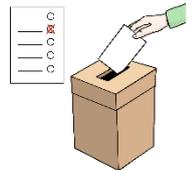
Die Projekte haben unterschiedliche Schwerpunkte.

Aber sie haben etwas gemeinsam.

Alle Projekte machen sich stark für Demokratie und Menschenrechte.

Demokratie bedeutet:

- Alle Menschen haben die gleichen Rechte.
- Alle Menschen dürfen mitentscheiden,
zum Beispiel bei einer Wahl.



Dieses Faltblatt bietet Ihnen einen Überblick über alle Bereiche
von dem Landes-Programm.

Haben Sie noch Fragen?

Sie können uns gerne anrufen oder schreiben.

So erreichen Sie uns:

Telefon: 03 61 57 381 1000

E-Mail: info@denkbunt-thueringen.de

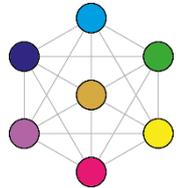


Unsere Adresse für Post ist:

Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie
Referat Demokratieförderung
Werner-Seelenbinder-Str. 6
99096 Erfurt

Die Bereiche von dem Landes-Programm

Das Landes-Programm hat verschiedene Bereiche.
Manche Bereiche kümmern sich um ein bestimmtes Thema.
Andere Bereiche sind für bestimmte Personen oder Gruppen.
Hier lesen Sie mehr über die Bereiche.



Bereich: Partnerschaften für Demokratie

Die Partnerschaften sind ein Programm für die Thüringer Kommunen.
Eine Kommune ist eine Gemeinde oder eine Stadt.

Viele Menschen setzen sich für ein gutes Leben in der Kommune ein.

Die Menschen sind zum Beispiel:

- Politiker
- Mitarbeiter in der Verwaltung
- Einwohner von der Kommune

Die Einwohner setzen sich für Vereine ein oder für die Kirche in ihrem Ort.

Viele machen das in ihrer Freizeit.



Diese Menschen können zusammen eine Partnerschaft bilden.

Dann überlegen sie gemeinsam:

- Wie man die Demokratie stärken kann.
- Was man gegen Rechts-Extremismus tun kann.
Rechts-Extremisten sind gegen die Demokratie.
Sie glauben: Manche Menschen sind weniger wert als andere und sie sollen weniger Rechte haben als andere.
- Was man gegen Menschen-Feindlichkeit tun kann.
Manche Menschen lehnen andere Menschen ab, weil sie zu einer bestimmten Gruppe gehören.
Zum Beispiel:
Manche Menschen lehnen andere Hautfarben ab.
Manche Menschen lehnen andere Religionen ab.
Manche Menschen lehnen Menschen mit Behinderung ab.
Das Fachwort hierfür ist:
gruppen-bezogene Menschen-Feindlichkeit.

Bereich: Beratung und Unterstützung

Das Landes-Programm hat viele Beratungs-Angebote.

Die Angebote sind für alle Menschen.

Eine Beratungs-Stelle heißt MOBIT.

Das ist die Abkürzung für:

Mobile Beratung in Thüringen.

Mobil bedeutet: Die Berater kommen zu den Menschen.



MOBIT berät zu diesen Themen:

- Rechts-Extremismus
- Rassismus

Rassisten glauben:

Manche Menschen sind weniger wert als andere.

Sie glauben: Menschen mit einer anderen Hautfarbe sind weniger wert.

- Anti-Semitismus

Anti-Semiten sind gegen Juden und gegen die jüdische Religion.



Ezra ist eine Beratungsstelle für Gewalt-Opfer.

Die Gewalt kann rechts-extrem und rassistisch und anti-semitisch sein.

Die Mitarbeiter bieten verschiedene Hilfen an:

- Sie beraten die Gewalt-Opfer und ihre Angehörigen.
- Sie begleiten die Personen zu Ämtern, zur Polizei oder zu Gerichten.
- Sie helfen bei der Arzt-Suche.
- Sie beantragen Opfer-Entschädigung für die Personen.

Die Opfer-Entschädigung ist ein Geldbetrag für Gewalt-Opfer.



Eine andere Beratung richtet sich an Rechts-Extremisten, die **keine** Rechts-Extremisten mehr sein wollen.

Diese Menschen heißen auch Aussteiger.

Das Beratungs-Angebot heißt:

Thüringer Beratungsdienst – Ausstieg aus Rechtsextremismus und Gewalt.

Die Beratung ist für:

- Aussteiger
- Eltern und Angehörige von Rechts-Extremisten
- Fachleute, die im Beruf Probleme mit Rechts-Extremisten haben

Bereich: Demokratie-Stärkung im Verband

In Thüringen gibt es viele Verbände und Vereine.
Zum Beispiel Sport-Vereine und Feuerwehren.
Dort treffen sich viele Menschen.



Manchmal sagen einzelne Menschen im Verein etwas gegen Demokratie und Menschenrechte.

Dann hilft das Projekt Demokratie-Stärkung im Verband.

Die Mitarbeiter von dem Projekt bilden Demokratie-Berater aus.

Demokratie-Berater sind Mitglieder in Verbänden und Vereinen.

Die Demokratie-Berater setzen sich für ein gutes Miteinander im Verein ein.

Sie finden gute Lösungen bei Problemen mit Demokratie-Feindlichkeit.

Bereich: Angebote für Schulen

Das **Netzwerk für Demokratie und Courage** bietet Projekt-Tage für Schüler und Lehrer an.

Courage bedeutet Mut.

So spricht man es aus: Ku-raasch.

Eine Person zeigt Courage,
wenn sie einer anderen Person hilft.



Die Mitarbeiter von dem Netzwerk für Demokratie und Courage kommen in die Schule.

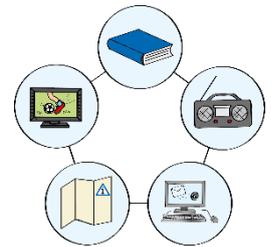
Dort sprechen sie mit den Schülern über verschiedene Themen.

Die Themen sind zum Beispiel: Gewalt und Vorurteile.

Es geht auch um Medien.

Medien sind zum Beispiel:

- Internet
- Fernsehen
- Zeitungen
- Radio



Die Schüler lernen gemeinsam und voneinander.

Das Ziel ist: Die Schüler setzen sich in ihrer Schule für Demokratie ein.

Ein ähnliches Projekt heißt:

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage.

Das Projekt ist für Schüler,
die sich gegen Rassismus und Gewalt stark machen.

Davon haben alle Schüler etwas und der Schulalltag verbessert sich.

Bereich: Präventions-Projekte

Prävention bedeutet Vorbeugung.

Das Ziel von Prävention ist:

Probleme erkennen und Lösungen finden,
bevor etwas Schlimmes passiert.



Die Projekte finden zum Beispiel da statt,
wo es oft Probleme mit Gewalt gibt.

Bereich: Wissenschaft und Praxis im Dialog

Ein Teil von dem Landes-Programm ist die Forschung.

Die Forscher untersuchen:

Was passiert gerade in Thüringen zum Thema Demokratie.

Die Forscher schreiben die Ergebnisse auf.

Die Ergebnisse sind hilfreich für die anderen Projekte
von dem Landes-Programm.

Eine Forschungs-Stelle in dem Landes-Programm heißt **KomRex**.

Die Mitarbeiter von KomRex sind Lehrer an der Uni Jena.

Sie forschen zu unterschiedlichen Themen.

Eine ähnliche Einrichtung heißt:

Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft.

Die Abkürzung ist IDZ.



Das IDZ ist **keine** Hochschul-Einrichtung.

Es gehört zu einer Stiftung.

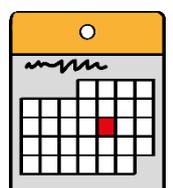
Die Stiftung heißt Amadeu Antonio Stiftung.

Bereich: Fortbildungs-Angebote

Das Landes-Programm bietet auch Fortbildungen an.

Die Fortbildungen sind kostenlos.

Jede Fortbildung dauert einen Tag.



Die Mitarbeiter von dem Landes-Programm kommen zu den Teilnehmern.

Es gibt Fortbildungen zu vielen verschiedenen Themen.

Hier sind einige Beispiele:

- Wie man mit Rechts-Extremismus und Menschen-Feindlichkeit umgeht.
- Wie man Demokratie und Menschenrechte stärkt.
- Wie man Verständigung zwischen verschiedenen Kulturen fördert.

Die Fortbildungen sind für Mitarbeiter von:

- Schulen
- Polizei
- Verwaltungen
- Gerichten
- Kinder-Tages-Einrichtungen
- Beratungs-Diensten
- Jugendhilfe-Einrichtungen
- Pflege-Einrichtungen
- Vereinen



Ein Hinweis zum Text

Im Text kommen verschiedene Personen vor.

Zum Beispiel: Mitarbeiter.

Wir schreiben immer die männliche Form,
weil das einfacher zu lesen ist.

Wir meinen immer alle Geschlechter:

- Männer
- Frauen
- andere Geschlechter





Herausgeber:

Thüringer Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Arbeit und Familie
Postfach 900354
99106 Erfurt



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Text:

Der Original-Text vom Herausgeber
wurde in Leichte Sprache übersetzt.
Die Übersetzung und Prüfung ist vom
Büro für Leichte Sprache im CJD Erfurt
Große Ackerhofsgasse 15
99084 Erfurt
E-Mail: leichte-sprache@cjd.de
Internet: www.büro-für-leichte-sprache.de



Die Bilder wurden gezeichnet:

- vom Büro für Leichte Sprache im CJD Erfurt
- von der © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013